

Beilage des NSB.-Wien

Nachrichten aus  
der Verwaltung  
der  
Stadt Wien

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:  
Gaupresseamtsleiter  
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:  
Hans Mücke / Wien, 1.,  
Rathaus / fernr. 28.500  
Klappen 002, 263, 069



# Rathaus Korrespondenz

HERAUSGEG.-VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDG.-MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS-U.-ORGANISATIONSAMT D.-STADT WIEN.-

Wien, 15. August 1941

## Entstaubtes Rauchgas

=====

Bei den modernen Hochleistungsdampfkesseln wird zur Heizung Kohlenstaub verwendet. Das hat neben einer Reihe von Vorteilen auch einen Nachteil: Die vollkommen ausgebrannten Rückstände werden durch den starken künstlichen Zug als Flugasche oder Flugkoks durch den Schornstein hinausgetragen, schweben eine Zeitlang in der Luft und sinken dann als feiner Staub zu Boden. Dieser Staub stellt natürlich für die in der Umgebung solcher Anlagen Wohnenden eine nicht unerhebliche Belästigung dar, weshalb man an eine Abhilfe denken mußte.

Die Wiener Elektrizitätswerke haben nun probeweise in einem ihrer Betriebe neue Anlagen zur Rauchgasentstaubung in Betrieb genommen, die mit einem sogenannten Elektrofilter arbeiten. Die Rauchgase werden dabei an Gleichstromelektroden vorbeigeleitet, die die vorbeifliegenden Aschenteilchen elektrisch aufladen, um ihren Niederschlag an den geerdeten Niederschlagslektroden zu ermöglichen. Diese werden andauernd durch eine Rüttelvorrichtung geschüttelt, so daß die Asche abfällt und in geeignet geformten Blechrinnen abgeleitet werden kann. Durch eine Wasserspülvorrichtung durchfeuchtet, wird die nun erdfeuchte Asche, ohne weiter Staub zu bilden,

auf Halden aufgeschüttet.

Auf diese Weise ist nicht nur den Bewohnern der in der Umgebung liegenden Häuser sicher eine vollkommene Erleichterung gebracht worden, sondern eine Verunreinigung des Stadtbildes weggefallen.

Diese Entstaubungsanlagen arbeiten so verblüffend, daß man auch bei starker Kesselbelastung praktisch keinen Rauch mehr sieht.

oooOooo

#### Goldene Hochzeiten

=====

Zum goldenen Ehejubiläum beglückwünschte heute, 15. August 1941, namens der Stadtgemeinschaft Stadtoberinspektor Hofer folgende Jubelpaare: Georg und Leopoldine Kummer, 18., Schopenhauerstraße 23, Alois und Anna Ebner, 16., Neulerchenfelder Straße 93, Carl und Ernestine Meithner, 6., Mittelgasse 16, Josef und Maria Holy, 15., Goldschlagstraße 57; dem Ehepaar Rudolf und Louise Rada, 4., Mittersteig 3a, wurden die Glückwünsche der Stadt Wien schriftlich übermittelt.

oooOooo